



**Internationale
Handball
Federation**

**VI.
Pflichtenheft
für offizielle
IHF-Wettbewerbe**

Ausgabe : September 2007

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Planung	3
2. Organisation	3
3. Organisatorische Pflichten	5
4. Finanzielles	12
5. Schlussbemerkung	12
Anlage: Formular zur Hallen-Abnahme (inkl. Hotel)	13

1. Planung

- 1.1.** Das Angebot zur Organisation eines offiziellen Wettbewerbs an die Mitgliedsverbände durch die IHF (gemäß Satzung) erfolgt in der Regel zu einem Kongress.
- 1.2.** Die IHF versendet die Ausschreibung mit Angabe der Anmeldefrist und der finanziellen Bedingungen an die Mitgliedsverbände.
- 1.3.** Die Bewerbung der Mitgliedsverbände für die organisatorische Durchführung muss durch termingerechte Vorlage der kompletten Bewerbungsunterlagen erfolgen, die sämtliche Einzelheiten enthalten.
- 1.4.** Den Zuschlag als Organisator der Meisterschaft an Bewerber erteilt der IHF-Kongress bzw. der Rat.
- 1.5.** Für die öffentliche Auslosung unter Leitung eines Vertreters der IHF schlägt der Organisator Termin und Ort vor.

2. Organisation

- 2.1.** Grundsätzlich ist ein Wettbewerb gemäß Art. 27 der IHF-Satzung eine Veranstaltung der Internationalen Handball Federation und nicht des Organisers. Alle mit der Organisation zusammenhängenden Fragen müssen mit der IHF abgesprochen und von ihr genehmigt werden.

Im Organisationskomitee sind zwei von der IHF benannte Mitarbeiter mit Sitz und Stimme vertreten. Die Kosten übernimmt der Organisator.

- 2.2.** Bevor die Auswahl oder Festlegung der Spielorte in Zusammenarbeit mit der IHF vorgenommen wird, ist zuerst mit der Fernsehanstalt des organisierenden Landes Verbindung aufzunehmen wegen der technischen Übertragungsmöglichkeiten.

Die Erstellung des Spielplans erfolgt durch die VOK. Die Spielorte werden durch den Organisator vorgeschlagen und nach Prüfung durch die IHF an die gemeldeten Teilnehmer weitergegeben.

- 2.3.** Die Abnahme der Spielhallen und die Überprüfung der Veranstaltungsorganisation werden durch Vertreter der IHF nach Terminvorschlag des Organisers vorgenommen. Speziell ist auf die Bodenbeschaffenheit, Beleuchtung und die Sicherheitszonen (technischer Teil) zu achten. In diesem Zusammenhang wird auf das IHF-Formular zur Hallenabnahme verwiesen.
- 2.4.** Die Anzahl und Nominierung der Offiziellen und Technischen Delegierten und Schiedsrichter der IHF wird nach Abstimmung mit dem Organisator durch die Internationale Handball Federation festgelegt bzw. vorgenommen.
- 2.5.** Der Organisator übernimmt die schriftlichen Einladungen an die nominierten IHF-Repräsentanten, Offiziellen, Technischen Delegierten und Schiedsrichter mit allen näheren Angaben über die Veranstaltung mit Kopie an die Geschäftsstelle der IHF.
- 2.6.** Ebenso sind die internationalen Medien – Presse, Funk und Fernsehen – gemäß Medienreglement zu unterrichten und einzuladen.
- 2.7.** Durch die Herausgabe eines Bulletins werden die Einzelheiten zur Organisation und Angaben über Unterbringung, Verpflegung etc. aktuell an die IHF-Vertreter, Schiedsrichter, Teilnehmer und Medien übermittelt.
Gleichzeitig sind die Mitglieder des Rates und der VOK über die Geschäftsstelle zu unterrichten.
- 2.8.** Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung des Spielplans durch den Organisator. Veröffentlichung nach Genehmigung durch die IHF.
- 2.9.** Anforderung von Unterlagen der teilnehmenden Mannschaften über die Delegation, Reisedaten, Informationsunterlagen, Mannschaftsaufstellung mit Spielernummern. Diese Angaben werden an alle Teilnehmer einschließlich Offizielle, Schiedsrichter, IHF, Medien etc. weitergeleitet.
- 2.10.** Vor Beginn der Veranstaltung erhalten alle WM-Teilnehmer und die Medien das offizielle WM-Bulletin (offizielle Spielermeldungen mit Spielernummern, weitere Einzelheiten etc.) durch den Organisator. Des Weiteren hat der Organisator zu gegebener Zeit eine offizielle Website zum Wettbewerb in englischer Sprache zu erstellen.

3. Organisatorische Pflichten

3.1. Spielhallen

Die Hallen müssen den internationalen Anforderungen und dem Regelwerk der IHF entsprechen.

Der Spielfeldboden muss hinsichtlich Elastizität und Rutsch- bzw. Standfestigkeit den Bestimmungen des Instituts für Normung (CEN) und dem Bodenreglement der IHF entsprechen.

Der von der IHF anerkannte Boden darf ausschließlich mit Handballmarkierungen versehen sein. Die Internationale Handball Federation kann Ausnahmeregelungen für Jugend- und Junioren-Wettbewerbe erlassen.

Die Hallen müssen eine einwandfreie, gleichmäßige und blendungsfreie Beleuchtung aufweisen, die den Anforderungen für Fernsehübertragungen entspricht.

Kabinen und sanitäre Einrichtungen (inkl. Anti-Dopingraum) müssen getrennt für Mannschaften, Schiedsrichter und IHF-Offizielle (mit entsprechender Türbeschriftung) vorhanden sein.

Gleiches gilt für den VIP-Raum und die Presse-Arbeitsräume.

Für die Dauer der Spiele müssen ein Arzt und ein Sanitärer sowie Transportmöglichkeiten zum nächstgelegenen Krankenhaus zur Verfügung stehen.

Sofern aus besonderen Gründen nicht anderweitig vom Rat der IHF entschieden wurde, müssen in den Spielhallen die Fahnen der IHF und der teilnehmenden Mitgliedsländer gezeigt werden; bei Weltmeisterschaften können bei der Eröffnungs- und Schlusszeremonie die Fahnen aller Teilnehmerverbände gehisst werden.

Die Spielhallen sind den beteiligten Mannschaften in vertretbarem Maße für Trainingszwecke zur Verfügung zu stellen.

Bei Weltmeisterschaften oder bei Olympischen Spielen ist der IHF ein Büroraum mit entsprechender Einrichtung und Telefonanschluss in einer zentralen Spielhalle und dem Hotel der IHF-Offiziellen zur Verfügung zu stellen. Die IHF muss dem Organisator drei Monate vor WM-Beginn ihren Bedarf an Ausrüstung mitteilen.

Bei der Hallenabnahme wird das als Anlage beigefügte Formular verwendet, das vollständig auszufüllen ist.

3.2. Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt durch eine elektronische Zeitmessanlage, welche durch das Match Management betätigt wird. Sie ist für die offizielle Zeitmessung maßgebend. Die Zeitmessanlage muss über ein automatisches Endsignal verfügen. Beim Ausfall der offiziellen Zeitmessung wird eine Reservetischuhr (etwa 25 cm Durchmesser mit Sekunden-/Minutenangabe) verwendet.

Die offizielle Zeitmessanlage muss vom Tisch aus zu bedienen sein. Sie muss mindestens den Spielstand und die Spielzeit anzeigen.

Hinausstellungen müssen durch die elektronische Zeitmessanlage angezeigt werden.

Ist das nicht möglich, müssen dem Zeitnehmer genügend Karten (Empfehlung: DIN A5) zur Verfügung stehen, auf denen die Nummer des hinausgestellten Spielers und das Ende der Hinausstellungszeit vermerkt werden können. Diese Karten sind sichtbar für die Mannschaftsoffiziellen beider Teams auf dem Tisch aufzustellen.

3.3. Spielbälle

Die Festlegung der Spielbälle erfolgt entsprechend dem IHF-Ball-Reglement ausschließlich durch die IHF. Der Organisator kann keine anderweitigen Verträge oder Vereinbarungen abschließen.

3.4. Match Management

Bezüglich des Match Managements wird auf die Arbeitsrichtlinien für Technische Delegierte verwiesen.

Das Match Management ist nur mit geschulten Kampfrichtern zu besetzen; der Zeitnehmer hat unbedingt die Spielzeit per Hand (mit einer Handstoppuhr) mitzustoppen.

Spielberichtsbogen der IHF sind beim Match Management zu hinterlegen, von den Sekretären auszufüllen und einem Mannschaftsoffiziellen 10 Minuten vor Spielbeginn zur Unterschrift zu übergeben.

3.5. Medizinische Versorgung / Dopingkontrollen

a) Medizinische Versorgung

1. Der Organisator ist für die medizinische Versorgung in allen Spielorten verantwortlich.
2. Die Bereitstellung eines Arztes sowie medizinischen Personals erfolgt durch den Organisator in allen Spielorten.
3. Der Arzt sollte sich in der ersten Zuschauerreihe, hinter dem Tisch, aufhalten. Vor jedem Spiel wird der Arzt einem IHF-Vertreter vorgestellt. Der IHF-Vertreter erhält Einsicht in die medizinischen Einrichtungen in der Spielhalle.
4. Hilfeleistung durch den Arzt:
 - Unterstützung des Mannschaftsarztes in Notfällen (z.B. Einweisung eines Spielers in das Krankenhaus)
 - Zuschauer, die dringend ärztliche Hilfe benötigen
 - IHF-Offizielle, die dringend ärztliche Hilfe benötigen
5. Die Information über das jeweils zur Verfügung stehende Krankenhaus in den entsprechenden Spielorten erfolgt durch den Organisator. Dieses Krankenhaus ist vorher zu inspizieren.
6. Die medizinische Betreuung für die IHF-Schiedsrichter und Offiziellen sowie für diejenigen Mannschaften, die ohne Arzt angereist sind, wird durch den Organisator sichergestellt.
7. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten von der IHF die aktuelle IOC-Liste der verbotenen Substanzen.

b) Dopingkontrollen

Dopingkontrollen sind gemäß Antidoping-Reglement durchzuführen.

3.6. Abläufe vor und nach dem Spiel

Vor dem Spiel:

40 Minuten	Beginn des Aufwärmens
16 Minuten	Seitenwahl
11 Minuten	Mannschaften verlassen das Spielfeld
10 Minuten	Begrüßung
9,5 Minuten	Einmarsch der Mannschaften
8 Minuten	Vorstellung
4 Minuten	Nationalhymnen
0 Minuten	Spielbeginn

Nach dem Spiel

Aufstellung und Shakehands

Das Zeremoniell für die Eröffnungs- und Schlussfeier bei internationalen IHF-Veranstaltungen, insbesondere bei Weltmeisterschaften und Weltcups, wird wie folgt vorgenommen:

Eröffnungsfeier

1. Redner – Begrüßung durch das Organisationskomitee und Übergabe der Veranstaltung an den IHF-Präsidenten oder den ranghöchsten anwesenden IHF-Vertreter.
2. Redner – Gegebenenfalls Kurzansprache eines staatlichen oder kommunalen Vertreters des Veranstalterlandes bzw. -ortes.
3. Redner – Eröffnung durch den IHF-Präsidenten oder den ranghöchsten anwesenden IHF-Vertreter. Aus besonderem Anlass kann die Eröffnungsformel einem höchsten Repräsentanten des ausrichtenden Landes überlassen werden.

Schlussfeier

Nach Abschluss des Endspiels dankt der IHF-Präsident oder der ranghöchste anwesende IHF-Vertreter dem Ausrichter und der Sieger wird formell festgestellt. Die anschließende Medaillenübergabe wird durch folgende Vertreter vorgenommen:

Bronzemedailles – durch den Vorsitzenden der Wettkampfleitung der IHF in Begleitung eines Mitglieds des Organisationskomitees

Silbermedailles – durch den Generalsekretär der IHF in Begleitung eines Vertreters des Organisationskomitees

Goldmedailles – durch den IHF-Präsidenten in Begleitung eines Vertreters des Organisationskomitees

Der Weltmeister-Pokal wird durch den IHF-Präsidenten oder den ranghöchsten anwesenden IHF-Vertreter übergeben

Die Medaillenübergabe kann von den oben genannten Repräsentanten jeweils an hohe Persönlichkeiten des Ausrichterlandes oder aus der Welt des Sports delegiert werden.

Diese Regelung gilt für sämtliche IHF-Veranstaltungen auf allen Kontinenten.

3.7. Unterbringung

Der Organisator einer IHF-Veranstaltung übernimmt die Verpflichtung, den Teilnehmern den internationalen Gepflogenheiten entsprechende Quartiere zur Verfügung zu stellen.

Die Unterbringung hat in Doppelzimmern (Schiedsrichter und Spieler) bzw. Einzelzimmern (IHF-Vertreter) zu erfolgen. Bedarf pro Mannschaft im Regelfall: 8 Doppel- und 5 Einzelzimmer. Bei Mehrbedarf trägt der Gast die Kosten.

Der Organisator hat insbesondere sanitäre Einrichtungen einschließlich Bäder oder Duschen zu garantieren.

IHF-Vertreter und Schiedsrichter sind gemeinsam, aber getrennt von den Mannschaften unterzubringen.

Der Organisator hat Vorsorge zu treffen, dass den IHF-Kommissionen und den Mannschaften Sitzungs-/Videoräume zur Verfügung stehen. Für das Fitnesstraining der Schiedsrichter sind entsprechende Einrichtungen (drinnen und draußen) im Hotel oder in unmittelbarer Nähe bereit zu stellen.

Den Medien sind Hotels in verschiedenen Kategorien zur Verfügung zu stellen.

3.8. Verpflegung

Die Delegationen haben ein Anrecht auf vier Mahlzeiten täglich: Frühstück, Mittagessen, Imbiss (nur an Spieltagen), Abendessen. Die Verpflegung hat den Anforderungen des Leistungssports zu entsprechen.

Die Mahlzeiten sind in der Regel mit der Delegationsleitung bzw. dem Mannschaftsarzt abzusprechen. Dabei sind nicht nur ernährungswissenschaftliche, sondern ggf. auch religiöse und landestypische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Zu den einzelnen Mahlzeiten sind auch Getränke zur Verfügung zu stellen. Dabei ist ein Minimum von einem Liter (zumindest Mineralwasser) pro Mahlzeit / Person zu gewährleisten.

Grundsätzlich sollten in einer Aussprache unmittelbar nach Eintreffen einer Delegation mit der Delegationsleitung (Arzt) - unter Beisein des ständigen Betreuers und Vertreters des OK - der Verpflegungsplan abgesprochen und evtl. die Essenzeiten festgelegt werden. Damit können klare Verhältnisse geschaffen und eventuelle Wünsche der Delegation mit den bestehenden Möglichkeiten des Organisators abgestimmt werden.

Den Mannschaften und Schiedsrichtern müssen in den Spielpausen Erfrischungsgetränke (Mineralwasser, Fruchtsäfte, Tee etc.) in den Kabinen zur Verfügung stehen.

3.9. Reisen

Wenn gemäß Spielplan Reisen der Delegationen notwendig sind, ist der Reiseplan zeitgerecht zu erstellen. Er muss den Delegationen drei Monate vor der Veranstaltung bekannt sein. Längere Reisen (über drei Stunden Fahrtdauer für eine Strecke) am Spieltag selbst sind zu vermeiden.

Die Anreisen zum Spielort sind so einzurichten, dass bis zum Spielbeginn mindestens eine Vorbereitungszeit von 90 Minuten bleibt.

IHF-Vertreter und Schiedsrichter reisen grundsätzlich nicht gemeinsam mit den Delegationen.

3.10. Verschiedenes

Jeder Teilnehmer an einer offiziellen IHF-Meisterschaft (IHF-Vertreter, Schiedsrichter und Delegationen) ist über den Organisationsablauf zeitgerecht zu informieren.

Bei der technischen Besprechung kann der Organisator neue Details bzw. organisatorische Änderungen bekannt geben bzw. offene Fragen klären. Offizielle Anlässe - Empfänge, Bankette etc. - sollen dabei ebenfalls abgesprochen und der Teilnehmerkreis festgelegt werden. In der Besprechung sind in jedem Falle die offiziellen Mannschaftslisten an den zuständigen IHF-Vertreter zu übergeben.

Finanzielle Verpflichtungen des Organisers gegenüber Teilnehmern an IHF-Veranstaltungen (wie Reisekosten, Tagegelder etc.) sind vom Organisator vor Veranstaltungsbeginn bzw. möglichst unmittelbar nach dem Eintreffen gemäß Reglement für IHF-Wettbewerbe zu erfüllen.

Alle Teilnehmer an IHF-Veranstaltungen – Vertreter der IHF, Schiedsrichter, Offizielle der Delegationen, Aktive – sowie die Vertreter der Massenmedien müssen Akkreditierungen erhalten, die zum freien Eintritt in die Sporthalle und andere Wettbewerbsbereiche berechtigen.

Bindeglied zwischen den Teilnehmern an der IHF-Veranstaltung und dem Organisator ist stets der vom OK beigestellte Mannschaftsbetreuer. Diese Tätigkeit ist als verantwortungsvoll zu werten und kann für den reibungs- und problemlosen Ablauf der Veranstaltung von größter Bedeutung sein. Bei der Auswahl dieser wichtigen Helfer sollen Kenntnisse der Sprache und der nationalen Eigenheiten der Delegation eine Voraussetzung bilden. Sie müssen mit der Materie eingehend vertraut sein und den Organisationsplan bis ins Detail kennen.

Bei der Veranstaltung selbst ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass mit dem Betreuer – und damit mit dem Teilnehmer – ständig Kontakt gepflegt wird und dieser von notwendig gewordenen Änderungen in der Organisation sofort informiert wird.

Der Organisator ist verpflichtet, den Delegationen bei den Spielen Zuschauerplätze zur Verfügung zu stellen.

Der Organisator ist verpflichtet, für den betreffenden IHF-Wettbewerb eine Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung abzuschließen.

Der Organisator veröffentlicht ein tägliches Bulletin (mit Ergebnissen, Tabellen, Statistiken und Einzelheiten von den Pressekonferenzen).

Der Organisator hat die IHF-Vertreter mit Mobiltelefonen für die Kommunikation untereinander auszustatten.

4. Finanzielles

Finanzielle Vereinbarungen zwischen Organisator und IHF zu der betreffenden Veranstaltung werden in einem Vertrag schriftlich fixiert.

5. Schlussbemerkung

Obwohl die Teilnehmer an internationalen Sportveranstaltungen nicht als Touristen im allgemeinen Sinn angesehen werden können, muss sich ein Organisator darüber im Klaren sein, dass von der Seite der Teilnehmer aufgrund der Organisation her gewisse Schlüsse auf Land und Menschen des Organisators gezogen werden. Es ist daher letztlich das Bemühen des gastgebenden Landes, dass die Gäste mit den besten Eindrücken in ihre Heimat zurückreisen.

Als Grundsatz wird einem Organisator mitgegeben, dass er seinen Gästen das bietet, was er selbst bei der Teilnahme an einem IHF-Wettbewerb vom Gastgeber erwartet.

Formular zur Hallen-Abnahme (inkl. Hotels)

Veranstaltung:

Bewerber / Verband:
Kontaktanschrift:

Spielhalle
Offizieller Name der Spielhalle:
Anschrift:
Hallenverantwortlicher:
Kontaktanschrift:

Örtlicher Verantwortlicher
Kontaktanschrift:

Nutzung der Halle für:	Vorrunde	<input type="checkbox"/>
	Hauptrunde	<input type="checkbox"/>
	Platzierungsspiele	<input type="checkbox"/>
	Viertelfinal-/Halbfinalspiele	<input type="checkbox"/>
	Finalspiele	<input type="checkbox"/>
Trainingshallen:	..... ..... ..... ..... (gleiche technische Ausstattung wie Spielhallen)	

Tribüne auf Gegenseite der TV-Kameras:	.....
Tribüne TV-Kameras:	.....
Kurze Spielfeldseite rechts:	.....
Kurze Spielfeldseite links:	.....

Boden (Mondo)	
Größe des Spielfelds:	.....m x .....m
Sicherheitszonen - an der Seitenlinie:	.....m
- hinter der Torlinie:	.....m
Abstand Tor(auslinie) - Sicherheitsnetz hinter dem Tor:	.....m
Abstand Seitenlinie - Auswechselbank:	.....m
Platz für die Bandenwerbung?	.....
Arbeitsmöglichkeit für Fotografen hinter der Bande an der Torauslinie?	.....

Tore (nur von der IHF anerkannte Tore)	
Zweifarbige mit	und (Farbe)
Hersteller (wenn bekannt):	.....
Gibt es Abprallmöglichkeiten hinter der Torlinie?	.....
Sind die Tore verankert?	.....
Tornetze: Größe der Maschen:	.....cm
Abstand zwischen Befestigungspunkten an Pfosten und Latte:	.....cm
Tiefe des Netzes oben:	.....cm
Tiefe des Netzes unter:	.....cm
Fangnetze im Tor vorhanden?	.....cm

Zeitmessanlage und Spielstandsanzeige (Swiss Timing/Omega)	
Ist elektronische Zeitmessung vorhanden?	.....
Hersteller:	.....
Läuft sie vorwärts/rückwärts?	.....
Automatischer Signalton?	.....
Autom. Anzeige der Hinausstellungszeit möglich?	.....
Ist die Uhr vom Tisch gut sichtbar / ablesbar?	.....
Existiert eine parallel geschaltete zweite Anlage?	.....
Gibt es eine Reserveuhr (ca. 25 cm Durchmesser)?	.....

Eröffungsfeier (gemäß IHF-Reglement)?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Videowand, Bildschirm, Würfel?
--------------------------------	-------

Schlussfeier (gemäß IHF-Reglement)?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Match Management Tisch	
Länge des Tisches: 3,5 m (für 5 Personen):	.....
Abstand Vorderseite - Seitenlinie:	.....
Abstand Längsseite - Auswechselbank:	.....
Sind die Auswechsellinien vom Tisch aus gut sichtbar?	.....
Sind Zeitmessanlage, Anzeigetafel und Mikrofon bedienbar?	.....
Wird zusätzliches Bedienungspersonal benötigt?	.....

Auswechselbank	
Es müssen Stühle vorhanden sein:	.....
Anzahl der vorhandenen Plätze (min 14):	.....
Platz für Dolmetscher hinter der Bank vorhanden?	.....
Aufwärmen hinter der Bank möglich?	.....

Fangnetz: Ist ein Fangnetz nötig?	.....
Wenn ja, Abstand hinter der Torlinie:	.....cm
Berührt das Fangnetz den Boden? /	.....
Ist es mit den Werbebanden verbunden?	.....

Höhe der Hallendecke	
Mindesthöhe über zentralem Spielfeld (34 x 14 m):	.....m
Mindesthöhe über den Seitenlinien:	.....m
Mindesthöhe über den Tor(aus)linien: (Höhen über 7 m können mit "7 m" gekennzeichnet werden)	.....

Beleuchtung in Lux	
<i>Die Messung erfolgt mit einem Luxmeter 1,2 m über der Spielfläche vorzugsweise ohne Tageslicht. Ansonsten sind zwei Messungen erforderlich. Sonnenlicht ist zu vermeiden.</i>	
Messergebnisse senkrecht	
Nur Beleuchtung	
Spielfläche-Mitte:	..... Lux
Torwartgrenzlinie: (4-m-Linie)	..... Lux
Spielfeldecken: (dunkelste Stelle)	..... Lux
Messergebnisse waagrecht	
Vom Tisch über das Spielfeld gegen die gegenüberliegende Wand (oder Ähnliches):	..... Lux
An der Seitenlinie gegenüber dem Tisch gegen die entgegengesetzte Wand (oder Ähnliches):	..... Lux
Im Tor über das Spielfeld gegen die Wand hinter dem anderen Tor:	..... Lux
Im gegenüberliegenden Tor über das Spielfeld gegen die Wand hinter dem ersten Tor:	..... Lux

Heizung	
vorhanden:	.....
Räume ohne Heizung:	.....
Luftkühlung:	.....
Temperatur von 17-23° C:	.....
Besondere Bemerkungen (Klimaanlage oder ähnliches):	.....

Umkleidekabinen	
Anzahl der Kabinen:	.....
Größe:	.....
Platz pro Kabine (Anzahl der Personen)?	.....
Dusche mit Kabine verbunden?	.....
Sanitäre Anlagen vorhanden / integriert / verbunden?	.....
Massagebank vorhanden?	.....
Kabine verschließbar?	.....
Bemerkungen:	.....

Schiedsrichter­kabinen	
Anzahl der Kabinen:	.....
Größe:	.....
Dusche / Toilette mit Kabine verbunden?	.....
Kabine verschließbar?	.....
Schreibtisch vorhanden?	.....
Bemerkungen:	.....

Einrichtungen für Medien	
Anzahl der Arbeitsplätze:	.....
Arbeitsplätze für Fernsehen (in der Halle):	.....
Arbeitsplätze für Rundfunk (in der Halle):	.....
Arbeitsplätze für Presse (in der Halle):	.....
Pressezentrum in der Halle:	.....
Abgetrennter Bereich innerhalb des Presse­zentrums für Pressekonferenz:	.....

Mixed Zone:	.....
Stromversorgung / Anschlüsse:	.....
Telefon- / Faxanschlüsse (mehrere Linien):	.....
Empfang Mobiltelefone:	.....
Computer mit Internetzugang:	.....
Internet-Zugang (ADSL, Kabel):	.....
Sponsorenbanden:	
Bereich Pressekonferenz	.....
Mixed Zone	.....
Mikrofonanlage:	.....
Kopiermaschinen:	.....
Heizung / Klimaanlage:	.....
Sicherheit:	.....
Personal (angemessene Anzahl):	.....
Verpflegung:	.....
Presseparkplätze:	.....
Unterbringung:	
Partnerhotels für die Presse:	
Wie viele?	.....
Welche?	.....
Verschiedene Preiskategorien?	.....
Shuttle-Service:	.....zwischen den Spielhallen

Standort der TV-Kameras	
1.	2.
3.	4.
5.	6.
7.	8.
9.	10.
11.	12.

Anti-Doping*(Der Raum muss dem IHF-Dopingbeauftragten mindestens eine halbe Stunde vor Spielbeginn zur Verfügung stehen.)*

Platz für Personen WC separat:

Sitzplätze vorhanden: für Personen

Schreibtisch vorhanden:

Raum verschließbar?

Genügend Getränke vorhanden:

Rücktransport zum Hotel gesichert:

Zuständiges Dopinglabor:

Wann werden die Analyseergebnisse vorliegen?

Bemerkungen:

Ärztliche Versorgung*(Anwesenheit eines Arztes muss sichergestellt sein.)*

Tragen vorhanden:

Behandlungsraum vorhanden:

Dauer, bis der Krankenwagen zur Verfügung steht?

Name des nächstgelegenen Krankenhauses:

Fahrzeit zum Krankenhaus:

VIP-Service

Bereich in der Halle – Plätze:

IHF-Lounge - Einrichtungen:

Service:

Lagerräume

Anzahl / Größe:m

Sitzungszimmer

Anzahl:

Größe/Personen:

Büroraum – Lage:

Telefon- und Internetanschluss vorhanden?

Zuschauerraum	.....
Trennvorrichtungen vorhanden?	.....
Verpflegungsstände vorhanden?	.....
Sicherheit und Security - Verantwortlichkeit?	.....
Programm und Aktivitäten?	.....
Verkaufsstände?	.....
Werbestände?	.....
Toiletten?	.....
Notausgänge?	.....

Allgemeiner Service	
Beschilderung & Leitsystem?	.....

Parkplätze	.....
Anzahl:	.....
Lage:	.....

Allgemeine Bemerkungen und Kommentare:

Hotelabnahme	
Kategorie:	..... Sterne
Unterbringung vorgesehen für:	.....
Größe der EZ:	.....
Größe der DZ:	.....
Sitzungsräume:	.....
Videoräume:	.....
Fitnessbereich:	.....
Restaurant / Bars:	.....
Entfernung zur Spielhalle:	.....
Entfernung zur Trainingshalle:	.....
Bemerkungen:	.....

Schlussbemerkungen:

Datum:

.....
 NATIONALER VERBAND

.....
 INTERNATIONALE HANDBALL FEDERATION

